

	<p>Objekt: Sehr einfacher Sparherd aus Gusseisen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Öfen, Herde und Zubehör</p> <p>Inventarnummer: HR 656 2020</p>
--	--

Beschreibung

Küchenherd, der sowohl zum Heizen als auch zum Kochen benutzt wurde. Er konnte nach dem 2. Weltkrieg von Heimatvertriebenen und Ausgebombten mittels Bezugsschein erworben werden.

Der Herd besitzt drei Klappen. Hinter der größten befindet sich der Backofen mit zwei alten Backblechen. In die kleine Klappe links oben wurden die Briketts geschoben, darunter befindet sich der Aschebehälter. In der Herdplatte befinden sich an 2 Stellen Ofenringe zum Einhängen von Töpfen, Pfannen, Kafferöstern, etc.

Es ist leider keine Herstellerangabe und kein Herstellerlogo erkennbar. Ein nahezu baugleicher Herd aus unserer Sammlung (Link siehe unten) hat eine Inschrift, die ihn als Produkt der Firma Carl Gottbill sel. Erben GmbH mit dem Baujahr 1945 ausweist. Es liegt nahe, dass auch dieser Herd von diesem Hersteller stammt und ebenfalls 1945 fabriziert wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen / Primitiver Küchenherd für Heimatvertriebene und Ausgebomte
Maße:	Länge: 47 cm, Höhe: 73 cm, Breite: 62 cm

Schlagworte

- Gusseisen
- Gusseiserne Öfen
- Küchenherd
- Ofen

Literatur

- Mila Schrader (2001): Deutsche Gusseisenöfen und Küchenherde, ein historischer Rückblick. Suderburg-Hösseringen
- Walter Hammer, Karin Michelberger, Wilfried Schrem (1984): Deutsche Gusseisenöfen und Herde. Neu-Ulm